

Aktenzeichen:	
federführendes Amt:	GRÜNE Fraktion
Antragsteller:	

Beratungsfolge	Termin	Bemerkungen
Kreisausschuss	20.09.2012	

Betriebliches Mobilitätsmanagement

- Antrag der GRÜNEN Kreistagsfraktion vom 04.09.12 -

Die Fraktion beantragt:

Die Verwaltung wird beauftragt, umgehend grundsätzliche Optimierungspotenziale im Bereich der betrieblichen Mobilität der Kreisverwaltung ermitteln zu lassen. Damit sollen die wirtschaftlichen und ökologischen Möglichkeiten zur Steigerung der Effizienz des Fuhrparks, der Dienstreisen sowie der Mobilität der Beschäftigten auf ihrem Arbeitsweg untersucht werden. Hierzu beschließt der Ausschuss eine außerplanmäßige Ausgabe von 5.900,00 €.

Sachdarstellung:

In den vergangenen Jahren wurden bereits einige Vorstöße unternommen, um das Thema Klimaschutz und Mobilitätskonzeption für die Kreisverwaltung anzustoßen:

Im Jahr 2007 beschloss der Kreistag auf Initiative der GRÜNEN Kreistagsfraktion einstimmig ein CO2-Minderungsprogramm für den Rhein-Erft-Kreis. In der Folge erschien 2008 die Untersuchung „Klimaschutzoptimierte Kreisverwaltung“, in der auch das Handlungsfeld Verkehr behandelt wurde. Die entsprechenden Handlungsvorschläge wurden allerdings nicht konkretisiert. Schließlich fasste der Kreisausschuss am 18.11.2010 auf Antrag der SPD-Fraktion einstimmig einen Beschluss zur Entwicklung eines gemeinsamen Mobilitätskonzeptes für Behörden und öffentliche Einrichtungen im Rhein-Erft-Kreis. Bisher sind den Absichtserklärungen und Analysen keine Taten gefolgt.

Nun erfuhr die GRÜNE Kreistagsfraktion durch den Newsletter eines auf dem Gebiet des betrieblichen Mobilitätsmanagements tätigen Unternehmens von einer Erstberatung zur Ermittlung von Optimierungspotenzialen, die den im Antrag wiedergegebenen Umfang zum dort genannten Preis anbietet. Insofern hält es die antragstellende Fraktion für realistisch, das oben geforderte Vorgehen kurzfristig und im dargestellten Umfang umzusetzen. Die finanziellen und ökologischen Einsparpotenziale, die bei vergleichbaren Analysen bereits erkennbar wurden, lassen das geforderte Vorgehen vielversprechend erscheinen. Der im Beschluss des Kreisausschuss vom 18.11.2010 zum Ausdruck gebrachte Wunsch, auch andere Behörden und öffentliche Einrichtungen im Rhein-Erft-Kreis in ein gemeinsames Mobilitätskonzept einzubeziehen, sollte in der Folge anschließend weiterverfolgt werden.

Auch der Landrat nimmt mit dem Leitbild Verkehr 1.0 im Abschnitt Mobilitätsmanagement auf diese Entwicklung Bezug. (<http://www.rhein-erft-kreis.de/Internet/Themen/wirtschaft-region-mobilitaet/mobilitaet/datednews/leitbild-verkehr.html> , Seite 14).

Mit freundlichen Grüßen
gez. Elmar Gillet
Fraktionsvorsitzender